



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 07.09.2015:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Lug-info.com: Erklärung des Bevollmächtigten der LVR über eine Einladung von Vertretern des OSZE-Büros für Demokratische Institutionen und Menschenrechte zu den Wahlen in der Republik Heute hat das Oberhaupt der LVR Igor Plotnizkij eine Einladung an das OSZE-Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte zur Teilnahme am Wahlprozess in der LVR unterschrieben, mit dem Ziel der Einhaltung der Wahlstandards der Organisation, welches wir morgen an die Vertreter der OSZE bei den Verhandlungen in Minsk zu übergeben planen. Bereits im Mai haben wir einen Entwurf für ein Gesetz über Wahlen, das in vollem Maße den Standards, Prinzipien und Regeln des OSZE-Büros entspricht übergeben. Vom Maßnahmenkomplex ist die Realisierung eines politischen Pakets vorgesehen, insbesondere die Inkraftsetzung des Gesetzes über den besonderen Status, danach die Erörterung der Modalitäten von Wahlen auf dessen Grundlage und die Annahme eines Gesetzes über Kommunalwahlen im Donbass.

Das Wesen unserer Handlungen liegt in der vollen Ausfüllung der Minsker Vereinbarungen. Morgen werde ich persönlich die Einladung den OSZE-Vertretern in der Minsker Gruppe übergeben. Ich möchte gesondert daran erinnern, dass die Ukraine selbst die „einzelnen Gebiete der Donezker und Lugansker Oblaste“ aus dem Wahlprozess genommen hat, und gleichzeitig ein Verbot der Durchführung von Wahlen im Donbass am 25. Oktober eingeführt hat.

Lug-info.com: Die LVR hofft, dass ein Dokument über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 100mm während der für Dienstag, den 8. September, geplanten Treffen der Teilnehmer der Kontaktgruppe abgestimmt wird, teilte der bevollmächtigte Vertreter der Republik bei den Minsker Verhandlungen Wladislaw Dejnego mit.

„Wir haben die Hoffnung, dass morgen ein Dokument über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 100mm abgestimmt wird“, sagte er.

„Die Hoffnung gibt es, wofür versammeln wir uns sonst“, unterstrich Dejnego.

„Ein Entwurf für ein Dokument ist vorbereitet“, sagte er weiter.

Lug-info.com: Die Teilnehmer der Kontaktgruppe werden während des Treffens am 8. September in Minsk den Abzug von Waffen eines Kalibers von unter 100mm erörtern, einen besonderen Status des Donbass und Änderungen in der Verfassung der Ukraine, erklärte heute der bevollmächtigte Vertreter der Republik bei den Verhandlungen Wladislaw Dejnego.

„Die Tagesordnung des nächsten Treffens der Kontaktgruppe wird die vorherige sein, sie hat sich faktisch seit Mai nicht geändert. Die Fragen sind dieselben: besonderer Status des Donbass, Abzug von Waffen, Änderungen an der Verfassung der Ukraine“, sagte er.

Dejnego berichtete, dass sich morgen – wie auch während der vorherigen Treffen – in der weißrussischen Hauptstadt zunächst die vier Untergruppen treffen und danach die Sitzung der Teilnehmer der Kontaktgruppe stattfindet.